

GGR-Geschäfte

2015-100

20 101.11 Energie + Umwelt; Umweltbelastungen; Altlasten- und Verdachtsflächenkataster

P

Industrie Süd; Parzelle Nr. 3576, 3577, 4041; Altlastensanierung; Kreditabrechnung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der GGR beschloss am 02.05.2019 [179] einen Investitionskredit von Fr. 1.5 Mio. für die Sanierung der Altlast auf den Parzellen Nrn. 3576, 3577 und 4041. Teuerungsbedingte Mehrkosten sowie allfällige Nachsanierungen bei negativer Sohlenprobe galten als genehmigt. Weiter beschloss der GR am 18.11.2019 die erweiterte Sanierung der Altlast «Deponie Grien» auf Parzellen Nrn. 660 und 3553 mit erwarteten Kosten von rund Fr. 120'000.00, welche nach damaligem Erkenntnisstand im Kreditrahmen des durch den GGR am 20.05.2019 gesprochenen Investitionskredits von Fr. 1.5 Mio. Platz hatten. Am 10.08.2021 nahm der Kenntnis vom Abrechnungsstand und ermächtigte die Abteilungen Bau + Planung sowie Präsidiales eine Vereinbarung mit der Stuber Holding über die nicht stattfindende Wiederauffüllung abzuschliessen.

Ausführung

Im Oktober 2019 erfolgte durch die Marti AG Bern und unter der Bauleitung der Geotest AG, Zollikofen der Baustart. Die Bauabnahme fand Ende Juni 2020 statt.



Abrechnung

Kostenstelle	Kredit [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
Altlastensanierung	1'220'000.00	1'547'195.60	+ 327'195.60
Erweiterung auf Parz. 660 / 3553	120'000.00	inkl.	- 120'000.00
Wiederauffüllung	280'000.00	105'976.00	- 174'024.00
Total (inkl. MwSt.)	1'620'000.00	1'653'171.60	+ 33'171.60

Begründung Mehrkosten

Nach gut einem Monat Bauzeit ging die Bauleitung davon aus, dass nicht der gesamte Kredit für die Altlastensanierung benötigt wird. Daher wurde dem GR am 18.11.2019 eine erweiterte Sanierung im Kreditrahmen beantragt. Leider musste gegen Ende der Sanierungsarbeiten festgestellt werden, dass trotzdem Mehrkosten zu erwarten sind. Dieses Szenario ist bei Altlastensanierungen leider möglich, daher genehmigte der GGR am 02.05.2019 nebst dem Kredit auch allfällige Mehrkosten durch Nachsanierungen. Am 10.08.2021 wurde der GR über den Abrechnungsstand informiert.

Thematik Wiederauffüllung

Mit der Stuber Holding (Rohrer Marti AG) wurde betreffend die zu übergebende Parzelle eine Höhenkote sowie ein Restvolumen der Baugrube von rund 3'550 m³ vereinbart. Die Höhenkote ist eingehalten, ebenso die vereinbarten Belastungsdrücke auf den aufgefüllten Bereichen. Einzig das Restvolumen der Baugrube beträgt rund 5'500 m³ und ist damit rund 2'000 m³ höher als vereinbart, da vorhandenes Restmaterial für die Wiederauffüllung verwendet wurde, anstelle der Zuführung von extern. Mit Stuber Holding wurde anschliessend vereinbart, dass das Differenzvolumen durch die Gemeinde finanziell nach Marktpreisen entschädigt wird.

Kreditrechtliche Auseinandersetzung; Nachkredit

Der GGR hat am 20.05.2019 den folgenden Beschluss gefasst:

Der GGR beschliesst

- Investitionskredit von Fr. 1.5 Mio. für die Sanierung der Altlast auf den Parzellen Nrn. 3576, 3577 und 4041.
- Teuerungsbedingte Mehrkosten sowie allfällige Nachsanierungen bei negativer Sohlenprobe gelten als genehmigt.
- Mit dem Vollzug wird der GR beauftragt. Der GR wird ermächtigt, notwendige und zweckmässige Projektänderungen vorzunehmen, sofern sie den Gesamtcharakter des Projektes nicht verändern. Der GR kann diese Kompetenz an die zuständige Abteilung delegieren.

Kostenstelle	Kredit [Fr.]	Beurteilung
Altlastensanierung	1'220'000.00	Kostenüberschreitung infolge Nachsanierung (aufgrund Sohlenprobe), Genehmigung in Zuständigkeit GR abgedeckt mit GGR-Entscheid
Wiederauffüllung	280'000.00	Kostenunterschreitung unproblematisch
Erweiterung	120'000.00	Projektänderung kleiner 10% Gesamtkredit und innerhalb Gesamtcharakter Projekt (Sanierung Altlast).

Mitbericht Finanzen

Die vorliegende Verpflichtungskreditabrechnung stimmt mit der Finanzbuchhaltung (100.1.5030.01) sowie der Anlagebuchhaltung (14090.10.001) überein und kann in dieser Form abgerechnet werden.

Erwägungen

Keine.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt die Abrechnung «Industrie Süd; Altlastensanierung» im Betrag von Fr. 1'653'171.60, mit einer Kostenüberschreitung von Fr. 33'171.60 (Bruttokredit inkl. Nachkredit Fr. 1'620'000.00).

Beilagen

Prüfbericht Abrechnungsprüfung

